


 <p>Bellwald Tourismus Generalversammlung</p>	X	Protokoll	Aktenvermerk	Rapport	Einladung
	Datum, Ort, Zeit				Verteiler
	24.01.2020				
Mehrzweckhall Bellwald 19.00 – 20.30 Uhr					
✓ Teilnehmer	Entschuldigt		Anwesend		
✓ <u>Vorstand:</u> Herr René Diezig (RZ, Präsident) Herr Gerold Ritz (GR) Herr Marcel Paris (MP) Herr Hans Ritz (HR) Herr Roger Geissberger (RG) Herr Roger Holzer (RH) Herr Charly von Grünigen (CvG) <u>Geschäftsführer (GF):</u> Herr Claudio Della Bianca (CDB) <u>Protokollführer:</u> Frau Justine Stuck-Jost (JS)	<u>Vorstand:</u> Frau Daniela Kienzler (DK) Siehe Anhang 1		40 Mitglieder Siehe Anhang 1		

Text
 <p><u>Traktanden / Protokoll</u></p> <p>Traktanden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler 2. Protokoll der Generalversammlung vom 22. März 2019 3. Geschäftsbericht: <ol style="list-style-type: none"> a. Jahresbericht 2018/2019 b. Jahresrechnung 2018/2019 4. Bericht der Revisionsstelle 5. Beschlussfassungen <ol style="list-style-type: none"> a. Genehmigung der Jahresrechnung per 31.10.2019 / Antrag: Zustimmung b. Verwendung des Jahresergebnisses / Antrag: Vortrag auf neue Rechnung c. Entlastung der Organe der Gesellschaft / Antrag: Zustimmung 6. Budget 2019 / 2020 7. Verabschiedungen/ Wahlen 8. Verschiedenes <ol style="list-style-type: none"> a. Stand Kurtaxenreglement b. Bahnprojekte

1. Begrüssung

Der Präsident René Diezig (RD) eröffnet die GV, begrüsst die Mitglieder und verliest die Traktanden. Er entschuldigt Roger Holzer, welcher aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein kann, sowie Bittel Reinhard und Stefan Holzer.

Für das Protokoll wird Justine Stucky-Jost (JS) bestimmt und als Stimmzähler wird Pamela Schwall (PS) gewählt. Die Einladung ist statutenkonform erfolgt und der Geschäftsbericht ist bereits seit dem 15. März 2019 online einsehbar.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 22. März 2019

Das Protokoll ist im Geschäftsbericht enthalten und auf der Homepage aufgeschaltet. Ebenfalls kann es im Tourismusbüro eingesehen werden. Wunschgemäss wird dies nicht vorgelesen und von der GV genehmigt.

3. Geschäftsbericht

a. Wort des Präsidenten und Jahresbericht des Geschäftsführers

Vor einem Jahr wurde ich zum Präsidenten von Bellwald Tourismus ernannt. Fast gleichzeitig erhielt der Verein in der Person von Herrn Della Bianca Claudio einen neuen Geschäftsführer. Für Claudio und mich ein MUSS, uns so schnell wie möglich zusammen zu setzen, die Belange des Vereins näher kennen zu lernen und möglichst zielorientiert zu arbeiten. In dieser kurzen Zeit habe ich festgestellt, dass einem Wort bei unserer Arbeit eine zentrale, enorme Wichtigkeit zukommt: Kommunikation – kommunizieren! Nach Duden heisst das: Verständigung unter einander; Verbindung; Zusammenhang; miteinander sprechen; sich verständigen.

Wir haben versucht, nach diesem Motto zu arbeiten; zuerst einmal der Geschäftsführer und ich. Wir haben uns mehr oder weniger wöchentlich getroffen oder kontaktiert. Die Zusammenarbeit mit Claudio war intensiv, interessant und fruchtbar. Aber auch im Vorstand haben wir in mehreren Sitzungen in angeregter Diskussion immer wieder zu machbaren Lösungen gefunden. Und schliesslich ist der heutige Abend – die Generalversammlung – der geeignete Ort und Zeitpunkt, miteinander zu sprechen.

Eine weitere Möglichkeit der Kommunikation ist auch die Onlineumfrage von Herrn Perren Romario für seine Bachelorarbeit «Das Potenzial der Zweitwohnungsbesitzer/innen in Bellwald. Lassen Sie mich kurz drei Punkte erwähnen, die mir in seiner Arbeit aufgefallen sind:

Bellwald als Hochpreisinsel – 26 negative Wortmeldungen (bei 352 Teilnehmern)

Persönlich teile ich diese Einschätzung. Als familienfreundliche Destination sind die Preise bei uns in einigen Belangen recht hoch angesetzt. (Gastronomie, Sportbahnen, Geschäfte – um nur drei Beispiele aufzuzählen) Ich kann Ihnen aber für die kommende Wintersaison eine Aufwertung der Gästekarte bekannt geben. Mit Gästekarte wird der neu gebaute Kinderhort auch weiterhin gratis angeboten. Auffallend viele kritische Wortmeldungen (20) gab es zum Thema Einheimische. Sie seien zu wenig freundlich. Diese Aussagen haben mich sehr erstaunt. Ich möchte sie nicht kommentieren, aber immerhin erwähnen, dass die Sportbahnen unlängst für die Freundlichkeit ihrer Angestellten ausgezeichnet wurden. Recht viele Nennungen (13) gab es zum Thema Mitsprache, Einflussnahme, Integration. Diesen Punkt nehmen wir gerne entgegen und freuen uns, wenn Sie mit uns mitarbeiten und sich einbringen. Bellwald plus stellt einen Vertreter im Vorstand in der Person von Charly von Grünigen. Mit ihm haben wir ein sehr gutes Einvernehmen und Sie können Ihre Anliegen jederzeit bei ihm platzieren. Zum Schluss möchte ich Ihnen allen für Ihre Mitarbeit im Verein in Form von positiver Kritik, Anregungen und Vorschlägen bestens danken.

Ich bedanke mich ebenfalls bei meinen Kollegen im Vorstand und speziell beim Geschäftsführer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

RD übergibt das Wort an CDB

Am 01. Dezember 2019 durfte ich eine neue berufliche Herausforderung als Geschäftsführer von Bellwald Tourismus annehmen. Eine Aufgabe, der ich mit viel Respekt und grosser Motivation entgegengetreten bin. Dem Team von Bellwald Tourismus, der Unterstützung der Sportbahnen Bellwald, dem wertvollen Austausch mit dem Vorstand, der positiven Einstellung der Gemeinde für unsere Anliegen sowie der angenehmen Zusammenarbeit mit allen Leistungsträgern ist es zu verdanken, dass ich mich in Bellwald auf Anhieb wohl gefühlt und die Destination ins Herz geschlossen habe. Entsprechend positiv fällt mein persönliches Fazit aus. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen.

Positiv fällt auch das Jahresergebnis 2018/2019 aus. Erfreulicherweise konnten wir das Geschäftsjahr trotz den Unklarheiten betreffend des Kurtaxenreglementes, welche uns auch im letzten Geschäftsjahr begleiteten, mit einem Gewinn von CHF 5'144.07 abschliessen. Details zum Jahresergebnis entnehmen Sie den Seiten 18 – 21 der Erfolgsrechnung.

Der Vorjahresvergleich der Logiernächte musste aufgrund des Bundesgerichtsentscheids angepasst werden. Die Kurtaxenpauschalen (KTP) aus dem Geschäftsjahr 2017/2018 wurden deshalb nachträglich auf 31 Nächte korrigiert. Der Rückgang an Logiernächten um 24% bei den Hotels ist auf die Schliessung des Hotels

Wannenhorn sowie auf die Residence Edelweiss zurückzuführen, welche neu in der FeWo-Statistik aufgeführt wird. Vergleicht man die letzten zwei Geschäftsjahre unter Berücksichtigung dieser zwei Faktoren, resultiert ein leichter Rückgang von 1%. Erfreulicherweise konnte das Lagerhaus eine Steigerung von 5% gegenüber dem Vorjahr vermelden. Die Übernachtungszahlen der Ferienwohnungen sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Im vergangenen Geschäftsjahr durfte Bellwald Tourismus bei spannenden Projekten mitwirken. Als Highlight ist an dieser Stelle sicherlich das Projekt „Hasenland“ zu nennen. Gemeinsam mit der Schneesportschule Bellwald und der Genossenschaft zur Förderung der touristischen Infrastrukturen wurde zu Beginn des Jahres 2019 der Verein Bellwald Family gegründet, der sich speziell für die Interessen und Bedürfnisse von Familien in Bellwald einsetzen soll. Eine erste grosse Errungenschaft war der Bau des neuen Kinderhortes im Hasenland, welcher in Zusammenarbeit mit der Schneesportschule Bellwald realisiert werden konnte. Das zweistöckige Gebäude beherbergt neben dem Kinderhort im Obergeschoss einen Aufenthaltsraum mit sanitären Anlagen und einen Materialraum der Skischule im Untergeschoss. Gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren sollen in den kommenden Jahren weitere familienfreundliche Angebote geschaffen werden. Zusätzliche Informationen bezüglich Vereines und Mitgliedschaft finden Sie unter www.bellwald.ch/family.

Im Bereich Marketing wurde das Design der neuen Website auf das Printmaterial und die elektronischen Medien erweitert, sodass nun alle Auftritte in einem einheitlichen Design daherkommen. Bei den Events konnten wir mit der ersten Bellwaldner Wandernacht und der Pumpking Challenge gleich zwei neue Veranstaltungen durchführen, welche von den Besuchern sehr geschätzt wurden und grossen Anklang fanden. Weitere Marketingaktivitäten finden Sie auf den Seiten 22 und 23.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Mitgliedern von Bellwald Tourismus für die Unterstützung bedanken. Dem Vorstand danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen, der Gemeinde und allen Leistungsträgern für die angenehme Zusammenarbeit. Auch dem Team von Bellwald Tourismus möchte ich herzlich für den wertvollen Einsatz danken.

Auf die Destination Bellwald warten vielversprechende Projekte und interessante Aufgaben, die es gemeinsam zu meistern gilt. «Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Windmühlen und die anderen Mauern.» In diesem Sinne wünsche ich Bellwald für die Zukunft möglichst viele, die Windmühlen bauen, damit sich die Destination positiv weiterentwickeln kann.

Der Geschäftsbericht wird einstimmig angenommen.

b. Jahresrechnung

CDB geht nun näher auf die Jahresrechnung ein. Er hält sich dabei kurz. Detaillierte Informationen finden Sie im Geschäftsbericht, es dürfen aber auch jederzeit Fragen gestellt werden. Bellwald Tourismus schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 5'144.07 ab. Das Vermögen ist in etwa gleich geblieben im Vergleich zum Vorjahr. Die Liquididen Mittel haben um CHF 10'000.00 abgenommen, das resultiert aus der Abgabe des Postkontos, da wir keine Poststelle mehr im Tourismusbüro haben. Guthaben wir eine Zunahme von CHF 13'000.00, was auf die Zunahme der Debitoren (Kurtaxenrechnungen, die noch nicht bezahlt worden sind) zurückzuführen ist. Beim Lagerbestand haben wir eine Abnahme von CHF 4'000.00 (weniger Einkauf als im Vorjahr). Bei den Mobilien wurde ein Server aktiviert, daher die CHF 4'000.00 Mehrinvestitionen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Abschreibungen sind Plus/Minus gleichgeblieben.

Bei den Immobilien die Abschreibung von CHF 10'000. Anlagenvermögen circa identisch wie im Vorjahr.

Auf der Passivseite grundsätzlich eine weitere Zunahme auf die Finanzierungsseite von ca. CHF 5'000.00 (Fremdkapital Abnahme CHF 6'000.00, weniger Kreditoren, weniger erwartete Rechnungen nach Jahresabschluss, bei Fremdkapital eine Abnahme von CHF 1'200.00 durch weniger Vorauszahlungen Leistungen) Beim Eigenkapital Zugang CHF 5'000.00 aufgrund des Vorjahresgewinnes 17/18.

Erfolgsrechnung: Personalaufwand hatten wir höhere Kosten aufgrund des höheren Alterdurchschnitts. Beim Unterhalt konnten wir ca. CHF 10'000.00 im IT-Bereich einsparen. Auch beim Verwaltungsaufwand konnten Einsparungen gemacht werden. CHF 20'000.00 wurden beim Verkaufsmaterialaufwand durch den Wegfall es Postschalters eingespart. Das Marketingbudget wurde nicht aufgebraucht, da wir nicht wussten, was mit dem Kurtaxenreglement passiert.

Prospekte/Broschüren wurde mehr gebraucht, wegen eines Nachdruckes (aufgrund des KT-Reglements und eines neuen Hängebrückenflyers). Aufwand Gästekartenleistungen circa CHF 35.000.00 weniger (Einsparungen LT – Hasenland 1'000.00, Sport- und Freizeitanlagen CHF 3'000.00 & Einkauf Regionale Produkte wurden um CHF 28'000.00 gekürzt.

Auf der Ertragsseite wurden weniger Kurtaxeneinnahmen (Schliessung des Hotel Wannenhorn). Beiträge wurden mehr, Bahn CHF 5'000.00 (Kooperationsvertrag). Verkauf Erlös fehlen Inserate Broschüren (wurde aufgrund von KT-Reglement später gedruckt). Übrige Einnahmen wurde weniger eingenommen aufgrund der Poststelle und der Klassifikationen, die nur alle 4 Jahre stattfindet.

Es werden zur Jahresrechnung keine Fragen gestellt.

4. Bericht der Revisionsstelle

RD verliest den Revisionsbericht der Aproa AG (Revisionsstelle).

5. Beschlussfassungen

a. Genehmigung der Jahresrechnung per 31.10.2019 / Antrag: Zustimmung

RD stellt Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung.

Die GV hat keine Einwände und genehmigt diese einstimmig.

b. Verwendung des Jahresergebnisses / Antrag: Vortrag auf neue Rechnung

RD stellt Antrag auf Verwendung des Jahresergebnis (Gewinn 5'144.07) Übertrag neue Rechnung:

Die GV nimmt den Antrag einstimmig an.

c. Entlastung der Organe der Gesellschaft / Antrag: Zustimmung

RD stellt Antrag auf Entlastung der Organe.

Die GV nimmt den Antrag einstimmig an.

6. Budget 2019/20

CDB präsentiert das Budget 2019/20. Personalaufwand ca. CHF 5-6'000.00 weniger (Rückerstattungen Personalausfall). Infrastruktur neu CHF 35'000.000 (CHF 30'000 Bikekonzept & CHF 5'000.00 Märliweg). Verwaltungsaufwand wurde angepasst. Beiträge wurde mehr budgetiert durch Erhöhung des Beitrages vom Stoneman Glaciara und dem Beitrag von Schweiz Tourismus. Prospekte/Broschüren/Flyer ist weniger budgetiert, da wir die Drucksachen «In-House» gestalten werden. Gästekartenleistungen CHF 5'000.00 weniger budgetiert. Beiträge sind höher gerechnet aufgrund der Sportbahnen, die einen Höheren Beitrag zahlen werden. Beim Verklauferlös wurde CHF 10'000.00 mehr budgetiert, da wir durch den späten Druck der Winterbroschüre zusätzliche Inserate verkaufen und höhere Einnahmen generieren. CDB geht auf den Punkt Einheimische-Gästekarten nochmals genauer ein und erklärt den Anwesenden, dass die Gemeinde CHF 66'800.00 dem Tourismus zahlt, damit alle Einheimischen eine Einheimischen-Gästekarte erhalten.

Die GV nimmt das Budget einstimmig an.

7. Verabschiedungen / Wahlen

a. Verabschiedungen

RD verabschiedet Daniela Kienzler und dankt für Ihre Mitarbeit seit 2016/2017 im Verein. Aus beruflichen Gründen tritt sie ebenfalls die Präsidentschaft von BellwaldPlus zurück. Als Nachfolger wird Charly von Grünigen vorgeschlagen. Dieser stellt sich kurz vor.

CDB dankt RD für die Entscheidung, ein weiteres Jahr als Präsident anzuhängen.

b. Wahlen neuer Vorstandsmitglieder

Folgende Personen werden seitens des Vorstandes vorgeschlagen:

- Charly von Grünigen Vertretung Parahotellerie

Es gibt keine Gegenvorschläge und die Wahl wird einstimmig mit Applaus angenommen.

8. Verschiedenes

a. Stand Kurtaxenreglement

Martin Bittel informiert über das Kurtaxenreglement, welches am 13.Juni 2019 in der Urversammlung einstimmig verabschiedet wurde. Im September wurde es vom Staatsrat (VS) homologiert, es gab fristgerecht eine Einsprache von IG Zweitwohnungen Goms. In der Einsprache geht es um die Unterscheidung der Hotel- und Zweitwohnungsgästen. Nach gegenseitigen Stellungnahmen ist nun Bellwald wieder am Zug eine erneute Stellungnahme vors Bundesgericht zu tragen. Wir gehen davon aus, dass wir nächstes Jahr einen Entscheid präsentieren können und weiterfahren können.

Frage: Warum sind Hotelgäste nur CHF 4.00?

MB: Das ist genau der Punkt, warum Einsprache erhoben wurde. Aus unserer Sicht gibt es verschiedene Gründe. Hotelgäste sind viel kürzer in Bellwald (1-3 Nächte) und viele sind nur Übernachtungsgast, sie nutzen die Leistungen nicht. Die Hotellerie hat grosse Schwierigkeiten, daher haben wir einen Weg gewählt, damit die Hotels eine kleine Unterstützung erhalten. Aber das Bundesgericht wird diesen Entscheid fällen.

RG: Hotels sind im Schnitt nur 8 von 12 Monaten offen. Und eigentlich wollte die Hotellerie gar keinen

anderen Kurtaxensatz von CHF 4.00. Sie wollten ebenfalls pauschalisiert werden und nicht nach effektivem Satz berechnet werden. Leider wurde das abgelehnt.

Mitglied: In der Zwischensaison gehen die Zweitwohnungsbesitzer auch nicht hoch auf Bellwald.

Frage: Als Vermieter einer Ferienwohnung in Bodmen möchte ich anmerken, dass die Kurtaxe unanständig hoch angesetzt ist. Unsere Gäste nutzen viele der inkludierten Leistungen nicht. Viele Gäste kommen in der Zwischensaison. Allgemein sind die CHF 5.80 nicht unanständig, aber für Gäste in den Bodmen ist es nicht passend. Wir nehmen CHF 4.00 pro Person, wir empfinden das als guten Preis.

Frage: Ich habe den Brief gelesen, welcher von der Gemeinde am 13.12.2019 kam. Darin stand, dass es vom Bundesgericht folgende Auflagen gibt, die Präsenz der Gäste (Zeitraum, Herkunftsland und Jahrgang) zu führen. Wenn das so vorgeschrieben, ist das in Ordnung. Ich habe das Formular vom Tourismusbüro dann angeschaut, welches gekommen ist. Darauf steht, Herkunftsland der Gäste brauchen wir nicht zu wissen. Auch auf dem Formular ist kein Jahrgang vorgesehen. Wie muss ich mich jetzt verhalten? Mache ich es jetzt so, wie die Gemeinde, oder Tourismus das will?

CDB: Das Formular ist für die Jahrespauschalbesitzer (alle Besitzer der Karten der Jahrespauschale). Die anderen Daten werden für die Gäste, welche befristet da sind benötigt. Um die Statistiken zu führen benötigen wir die Daten der Jahrespauschalkartenbesitzer (An-bis Abreisedatum und Anzahl der Personen). Wir werden in den kommenden Wochen nochmals ein Informationsschreiben verschicken, da die Statistiken einige Vermieter verunsichert hat.

Frage: Ich habe nochmal eine Frage zur Kurtaxe. Im Moment nehme ich noch CHF 3.50 pro Nacht. Aber es ist schon ein Problem, dass manche CHF 5.80, CHF 4.00 oder CHF 3.50 nehmen. Wenn Gäste sich austauschen kann es zu Problemen kommen.

MB: Ihnen steht es frei, was Sie verlangen, da Sie die Pauschale zahlen und Sie selbst das Einkassieren von den Gästen. Daher können Sie frei wählen. Aber Sinn macht es natürlich, dass Sie den normalen Preis von CHF 5.80 wählen, damit solche Diskussionen nicht entstehen können.

PS: Also wir haben die Erfahrung gemacht, dass wen jemand einen anderen Betrag wählt, dass er ihn in den Übernachtungsbetrag mit reinberechnet. Sprich die Miete etwas nach oben setzt.

Mitglied: Mir hat es den Betrag im System einfach festgelegt, den kann ich ja nicht ändern.

PS: Wir haben zwei Ansätze, aus denen Sie auswählen können. Dies können Sie uns melden und wir setzen den gewünschten fest.

RD: Für den Punkt 8.b. Bahnprojekte möchte ich Hans Ritz das Wort übergeben

HR: Zuerst einmal ein paar Punkte zum ÖV-HUB Fiesch: Im Nov. 2017 haben wir das Baugesuch beim Bundesamt für Verkehr eingereicht. Wir haben es geschafft, dass die Baubewilligung am 13. September 2018 eingetroffen ist. Im Oktober haben wir mit dem Bau angefangen und am 07. Dezember 2019 die Anlage eröffnet. HR zeigt auf einer Folie den Bauplatz für die Talstation Fiesch-Bellwald. UG Parkhaus, EG Coop-Center, OG verschiedene Geschäfte (Post, Restaurant, etc.) 10er Gondelbahn fährt von hier bis zur Zwischenstation. Zwischen dem Dorf Bellwald und Ried entsteht die Zwischenstation. Von dieser Station geht es 1.5 Minuten hoch zur Bergstation, welche auf der Höhe vom White Rabbit/Ambassador erstellt wird (wird auf Folie gezeigt). Die 10er Gondel ist 3.3 km lang, kostet circa CHF 22 Mio. und hat eine Förderleistung von circa 400-700 Personen pro Stunde. Wir haben ebenfalls entschieden, die Talstation der unteren Sesselbahnanlage (Neubau) in das gleiche Gebäude der Bergstation Fiesch-Bellwald zu integrieren.

Frage: Warum hat man sich für 10er Gondeln entschieden? Finanziell interessant?

GE: Wir haben uns dafür entschieden, damit so auch der Transport von Bikes gewährleistet ist.

Frage: In der Grundsatzdiskussion hat man ja vor von anständig geredet. Ich möchte anständigerweise hier Ankündigen, dass ich bei der nächsten Urversammlung ein «Rückkommentarsantrag / Wiedererwägung» stellen werde, den Grundsatzentscheid nochmals zu überdenken und dass man eine Wirtschaftlichkeitsrechnung eines unabhängigen Tourismusbüro machen lassen muss, ob es sich wirklich lohnt in der heutigen Zeit. Vor allem habe ich Bedenken, da die untere Sektion der Bahnen die grössere Dringlichkeit hat.

MB: Unsere Gondelbahn Fiesch-Bellwald ist eine ÖV-Bahn, eine öffentliche Erschliessung von Fiesch nach Bellwald. In der Schweiz hat ein Dorf mit mehr als 100 ständigen Einwohnern (ganzjährig) das Anrecht auf eine Öffentliche Erschliessung (bei Bergdörfern vom Tal auf den Berg). Wir sind seit 2013 in Abklärungen mit dem Bundesamt auch mit der Machbarkeitsstudie und dem Vorprojekt. Das Bundesamt hat nach Einreichung des Vorgesuchs für das Bauprojekt im Oktober 2019 mitgeteilt, dass man dies so durchführen kann. Dadurch, dass es eine ÖV-Bahn ist, wird sich auch der Bund zu 50% daran beteiligen (ohne Rückzahlungen). Der Kanton muss sich mit 35% (bei einem solchen Projekt) beteiligen, in Form eines rückzahlbaren Darlehens. 15% der Kosten (3-3.5Mio) muss die Gemeinde (mit einem rückzahlbaren Darlehen) gewährleisten. Die beiden Darlehen werden jährlich abgegolten mit dem Bund. Bei der Luftseilbahn Fürgangen zahlt der Bund jährlich 420'000.00 damit diese kein Defizit macht. Die Abschreibungen, die Rückzahlungen, die Personalkosten und alle Kosten, die eine solche Bahn mit sich

bringt werden auf 0 gestellt. Wir rechnen mit jährlichen Kosten von circa CHF 1.3 Mio. davon werden wir zwischen CHF 500'000 – 600'000 Einnahmen generieren und der Rest wird die öffentliche Abgeltung finanziert. Wirtschaftlich wird es somit ausgeglichen. Zum zweiten Punkt: die Untere Sektion hat manchmal Alzheimer oder Depressionen, Anfang Januar mit Verwaltungsrat Sportbahnen ein Treffen gehabt, bezüglich Finanzierung des Neubaus. Die Fiesch-Bellwald Gondelbahn wird eine eigene Gesellschaft: Bellwald Gondelbahn AG (35% Gemeinde / 65% Sportbahnen AG). Betrieb wird über die Bellwald Sportbahnen AG sichergestellt. Die 3.6 bestehenden Stellenprozent der Luftseilbahn Fürgangen-Bellwald werden in die neue Gondelbahn AG übernommen. Wir hoffen das im Juni die Plangenehmigungsunterlagen verschickt werden können. Circa 9-12 Monate Bearbeitungszeit wird der Bund haben. Wir hoffen, dass wir im Mai/Juni 2020 die Bewilligung erhalten, wenn es wenig Einsprachen gibt.

Frage: Haben Sie schon Gespräche über den Tarifverbund mit der Bahn geführt?

MB: Nur am Rande. Das wird sich aber sehr schnell einpendeln. Verhandlungen wurden noch nicht geführt.

Frage: Was denkt ihr, müssen wir mit vielen Einsprachen rechnen?

MB: Am 20. Dezember 2019 hatten wir einen Informationsanlass für die Zweitwohnungsbesitzer, an der 51 teilgenommen haben. Heute gehen wir davon aus, dass es keine grossen Einsprachen gibt.

RD dankt Martin und Hans für die Informationen. Und fragt die Mitglieder, ob sie noch weitere Fragen haben.

Mitglied: Ich habe noch eine Frage an den Tourismus. Wie stellt ihr euch das mit der Hängebrücke in Fürgangen vor?

MB: Die MGB hat mitgeteilt, dass die Haltestelle in Fürgangen erhalten bleibt und 2023 sogar behindertengerecht umgebaut wird. In diesem und im Jahr 2021 wird die Strasse weiterausgebaut. Es wird ein Trottoir für Fussgänger gebaut und die Strasse wird verbreitert.

Frage: Ist die neue Bahn als Leistung auch inklusive in der Gästekarte?

RD: Das wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht.

Frage: Es ist existenziell wichtig, dass die untere Sektion der Sportbahnen so schnell wie möglich kommt. Ich habe auch von Gästen gehört, dass sie an Weihnachten nicht mehr kommen möchten auf Grund der Vorkommnissen im letzten Dezember.

RD bittet German Escher (Verwaltungsrat Bellwald Sportbahnen AG) dazu Stellung zu nehmen.

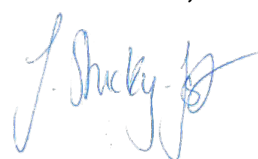
GE stellt sich kurz vor und bedauert die Vorkommnisse vom 27. Dezember 2019. Die Untere Sektion ist bei solchen Witterungen einfach anfällig. Wir haben ein Kommunikationskonzept für solche Fälle ausgearbeitet und auch mit Garaventa haben wir Lösungen für Sofortmassnahmen gefunden. Vor 2/3 Jahren habe ich hier an dieser Stelle, dass wir extreme Liquiditätsengpässe haben. Vielleicht erinnern sie sich. Durch diese sind wir nun durch und stehen momentan auf finanziellem gesundem Fundament, aber trotzdem haben wir zu heutigen Standpunkt CHF 2.7 Mio. Schulden. Jetzt kommt die Bahn und die Frage, warum wir das nicht vorher gemacht haben. 1. Wirtschaftliche Situation, 2. Walliser Bergbahngesetz. Das ist erst seit 01. Januar in Kraft und bisher ist noch kein Unternehmen von dem Gesetz subventioniert worden. Wir haben am 12. Februar das erste Gespräch mit dem Kanton. Das Bergbahngesetz sieht vor, dass man 80% der Investitionen abgegolten bekommt vom Kanton (Rückzahlbar innert 20 Jahren). Eine Bedingung ist 20% Eigenkapital. Nach der Sitzung mit der Gemeinde sind wir zu dem Schluss gekommen, dass das Model von Hans Ritz mit der Talstation im neuen Gebäude Sinn macht und wir den Standort verschieben müssen. Jetzt sind wir am Überprüfen, welchen Bahntyp (4er-, 6er-Sessel oder Kombibahn) für uns in Frage kommt (Entscheid: Februar 2020). Es werden Kosten von circa CHF 10-13 Mio. sein. Bei 20% Eigenkapital benötigen wir somit CHF 2-3 Mio. neues Aktienkapital. Wir wollen für Neuaktionäre einen Anreiz, wie damals bei der oberen Sektion der Goldhasenclub bieten. Noch sind wir in Überlegungen, wie dieser aussehen kann.

RD bedankt sich beim Vorstand, dem Geschäftsführer und den Mitarbeiterinnen des Tourismusbüros und lädt die Mitglieder zum anschliessenden Apéro ein.

Bellwald, 30. Januar 2020



Präsident: René Diezig



Protokoll: Justine Stucky-Jost